



### Liebe Unterstützer\_innen des Flüchtlingsrats Niedersachsen,

Amara H. und Esosa Y.\* sind ein lesbisches Paar, das seine Liebe in Nigeria nur heimlich leben kann. In dem afrikanischen Land ist Homosexualität mit hohen Strafen bewehrt und wird von weiten Teilen der Gesellschaft abgelehnt. Nach dem Willen ihrer Familien sollen die jungen volljährigen Frauen bald heiraten, eine Zwangsverheiratung droht. In dieser Situation bietet sich ihnen unverhofft die Chance, an einem Kulturaustausch in Deutschland teilzunehmen. Sie ergreifen die Gelegenheit beim Schopf und fliehen nach Deutschland, wo sie einen Asylantrag stellen.

In der persönlichen Anhörung verschweigen sie zunächst ihre sexuelle Orientierung, da sie sich der Rechtslage in Deutschland nicht bewusst sind und davon ausgehen, dass Homosexualität auch hierzulande geächtet ist. Eine unabhängige Beratung vor dem Verfahren haben sie nicht erhalten. Ihre Asylanträge werden schließlich als »offensichtlich unbegründet« abgelehnt.

Nach der Ablehnung des Asylantrags wird der Flüchtlingsrat Niedersachsen von einer ins Vertrauen gezogenen Sozialarbeiterin um Hilfe gebeten. Der Flüchtlingsrat setzt sich mit den betroffenen Frauen in Verbindung, klärt sie über den grundrechtlichen Schutz vor häuslicher Gewalt und Verfolgungsgründen auf, die an die sexuelle Orientierung anknüpfen, und schaltet eine Rechtsanwältin ein. Das Verwaltungsgericht schenkt den beiden Frauen in der mündlichen Verhandlung Glauben: Beide werden als Asylberechtigte anerkannt. Inzwischen wohnen sie

in einem gemeinsamen Haushalt und stärken sich gegenseitig auf ihrem Weg, der sie auf Dauer von ihren Familien trennt.

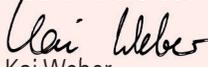
Der Flüchtlingsrat Niedersachsen unterstützt Menschen wie Amara und Esosa auf ihrem Weg. Wir fordern eine faire Asylrechtsprüfung für alle Schutzsuchenden und arbeiten dafür, dass auch Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung verfolgt werden, in Deutschland den ihnen zustehenden Schutz erhalten.

Jede schutzbedürftige Person hat auch das Recht, ein Rechtsmittel gegen ablehnende Bescheide einzulegen. Dieses Recht darf nicht eingeschränkt werden!

Zur Durchführung unserer Menschenrechtsarbeit sind wir auch auf Ihre und Eure Unterstützung angewiesen. Auch kleinere Beträge helfen uns. Für Ihre Spenden sagen wir herzlich Dank.

Ihnen und euch wünschen wir eine angenehme Weihnachtszeit und einen ruhigen und friedlichen Jahresausklang.

Freundliche Grüße



Kai Weber

PS: Ihre und Eure Spenden sind steuerlich absetzbar.

\*Die Namen wurden geändert.

»Für das Recht,  
Rechte zu haben.«

Hannah Arendt



Netzwerkprojekte zur  
Arbeitsmarktintegration



## Einzelfallberatung

Unterstützung für  
geflüchtete Frauen

## Beratung in Abschiebungshaft

## Familienzusammenführung



### Wer wir sind

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. ist ein 1984 gegründeter, gemeinnütziger Verein. Wir sind ein unabhängiges Netzwerk aus Flüchtlingsinitiativen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchengemeinden, Gewerkschaften und Einzelpersonen. Die feste Basis unserer Arbeit stellen die Initiativen und Multiplikator\_innen vor Ort dar.

Die Geschäftsstelle in Hannover bildet die Schnittstelle der Informationsvermittlung und -weiterleitung, der fachlichen Beratung sowie der Weiterbildung.

Wir sind Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL.

### Spenden

Der Flüchtlingsrat finanziert seine Arbeit durch Spenden, Mitgliedsbeiträge sowie öffentliche und private Projektzuschüsse. Der Flüchtlingsrat ist auf Spenden angewiesen. Wir sagen Dank für Ihre Spende und bitten Sie, uns auch zukünftig weiter zu unterstützen.

### Spendenkonto

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN: DE28 4306 0967 4030 4607 00  
BIC: GENODEM1GLS

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. ■ Röpkestraße 12 ■ D-30173 Hannover ■ www.nds-fluerat.org

## Fördererklärung



Ich möchte mit Wirkung vom ..... Fördermitglied beim Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V. werden

Einzelpersonen und kleine Vereine<sup>1</sup>: mind. 84,- €/Jahr

Vereine und Organisationen<sup>2</sup>: mind. 120,- €/Jahr

Erwerbslose, Studierende, Schüler\_innen, Azubis etc.: mind. 42,- €/Jahr

Die Satzung habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Ich möchte kein Mitglied werden, aber den Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V. regelmäßig mit mindestens 84,- €/Jahr mit Wirkung vom ..... unterstützen und die Publikationen des Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V. erhalten.

Ich möchte keine Publikationen zugesandt bekommen.

**Pflichtangaben**

Organisation: .....

Vorname, Name: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Geburtsdatum: .....

Bitte ziehen Sie den Betrag in Höhe von ..... €/Jahr

jährlich  halbjährlich  vierteljährlich

von meinem Konto ein:

Bank: .....

IBAN: .....

BIC: .....

Kontoinhaber\_in, wenn abweichend: .....

Rechnungsstellung auf Anfrage möglich. Bei Vereinsaustritt erlischt das Lastschriftmandat.

Gläubiger-ID DE70ZZ00000774030

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie dem Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V. ein SEPA-Lastschriftmandat, mit dem Sie gleichzeitig Ihre Bank anweisen, die vom Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V. auf Ihr Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift: .....

<sup>1</sup> Ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.  
<sup>2</sup> Mit mind. einer sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Person.